



Mentor

Die Leselernhelfer Düsseldorf e.V.

*ein Rückblick auf
das Jahr 2017*

*»Wer lesen und schreiben kann,
hat vier Augen.«*
aus Albanien

Als wir das erste Mal etwas von Mentor e.V. hörten, hat uns diese Idee direkt überzeugt. Jedes Kind sollte erleben dürfen, dass Bücher Spaß machen. Für Kinder, die bisher noch nicht erfahren haben, wie toll und spannend Bücher sind, wollten wir Menschen finden, die Bücher lieben und die diese Leidenschaft und Begeisterung weitergeben wollen.

Mentor-Stunden sie sind frei von Druck und Belehrung. Hier finden Zuwendung, Inspiration, Freude am Buch und an Sprache ihren Platz. Kinder erleben, dass man ihnen zuhört, dass sie wichtig und ernst genommen werden, dass man sich für das interessiert, was sie interessiert.

Mentor-Kinder gestalten die Mentor-Stunde mit und erfahren so Eigenwirksamkeit, sie finden ein offenes Ohr und jemanden, der sie zum Lachen bringt und an sie glaubt. Mentoren machen Mut und sie sind (Lese-)Vorbild.

Seit acht Jahren gibt es Mentoren in Düsseldorf, inzwischen hat sich die Zahl der Aktiven um die 400 eingependelt. Etwa neunzig dieser Mentoren sind seit über 5 Jahren dabei, das freut uns sehr.

Wir danken allen Ehrenamtlern, die sich bei Mentor engagieren, den Schulen, die unsere Arbeit unterstützen, den MeKos, die wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Verein sind und allen Förderern, die an unsere Arbeit glauben.

Wir hoffen, dass sich immer mehr Menschen zusammen tun, um an diesem wirksamen Strang zu ziehen.

Auf ein gutes neues Jahr!

Carla Meurer, Carmen Winterberg, Petra Knyrim
und das Team von Mentor Düsseldorf e.V.

Das Jahr bei Mentor

Jedes Jahr verlassen Mentoren, aufgrund von Krankheit oder Wohnortwechsel, oder weil sie einfach nicht mehr weiter machen wollen, den Verein. Gleichzeitig finden sich immer wieder neue Menschen, die sich als Mentor engagieren. Wir beschließen das Jahr 2017 mit 410 aktiven Mentor-Paaren, weitere dreißig Mentoren warten im Moment auf ihren Einsatz.

Sechzehn Kennenlernertermine fanden bei uns in den Büroräumen statt und wir konnten im vergangenen Jahr achtzig neue Mentoren gewinnen und erfolgreich vermitteln.

Unsere Mitarbeiterin Kerstin Hopert hat uns nach Beendigung ihres Studiums verlassen. Die Lücke, die sie hinterließ, konnten wir noch nicht gänzlich füllen. Wir versuchen, dies mit ehrenamtlicher Unterstützung aufzufangen und freuen uns, dass Sandra le Bihan und Tanja Bartels nun ehrenamtlich die Kennenlernertermine für neue Mentoren anbieten. Weitere Ehrenamtler stehen in den Startlöchern, um Bettina Scholz bei der Büroarbeit zu unterstützen. Wir sind also zuversichtlich, dass wir bald wieder gut aufgestellt sein werden.

Die Arbeit mit geflüchteten Kindern in Seiteneinsteigerklassen, die die Sprache erst neu erlernen müssen, haben wir intensiviert und viele neue Materialien dafür angeschafft. Unsere Mentoren berichten, dass diese Kinder sehr motiviert sind und es sehr viel Freude bereitet, mit ihnen zu arbeiten.

In 2017 fanden zwei Mentoren-Treffen statt, die MeKos trafen sich zwei Mal zum Austausch und kurz vor den Sommerferien feierten wir unser 5. Mentor-Fest. Es war ein gutes Jahr! Danke an alle, die dazu beigetragen haben.



Eine Schule im Lesefieber

Ein Bericht von Wolfgang Loser, Mentor-Koordinator

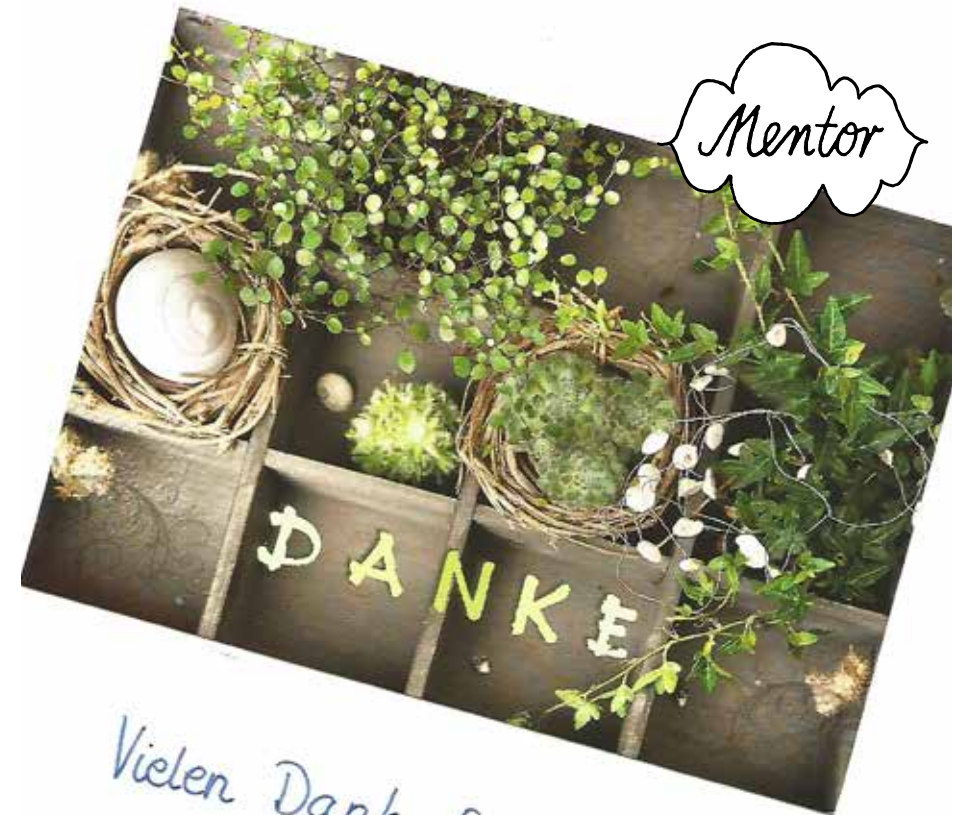
Bereits zum 3. Mal fand dieses Jahr der Lesewettbewerb an der Grundschule Richardstraße statt. Die Schüler und Schülerinnen bereiteten sich gewissenhaft für den großen Tag vor und entsandten pro Klasse eine Repräsentantin / einen Repräsentanten in das Finale.

Mentor e.V. durfte wieder die Jury stellen. Bei allen Beteiligten war die Überraschung groß, wie gut die Texte vorgelesen wurden. Die Entscheidungen waren in allen Fällen sehr eng. Ebenfalls überraschend waren die guten Leistungen der Jungen. Bisher waren es überwiegend die Mädchen, die im Vorlesen dominiert hatten. Die Jungen holen auf!

Die ganze Vormittagsveranstaltung war voller spannender Erlebnisse. Hier zum Beispiel dieses: Ein Mädchen aus dem ersten Schuljahrgang musste vor der Veranstaltung weinend vor Aufregung beruhigt werden. Beim Vorlesen dann hatte sie großen Spaß und machte das hervorragend. Oder: Die Gewinnerin aus dem vierten Schuljahrgang jubelte vor Überraschung über ihren Sieg und umarmte die Jurymitglieder.

Mentor e.V. belohnte die Gewinnerinnen und Gewinner mit einem Buchgutschein und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen von der Schule eine Urkunde.

Wir sind stolz und glücklich, mit unserem Engagement dazu beizutragen, Lesen in der Schule zu einem weiteren Schwerpunkt zu machen.



Vielen Dank für Ihr Engagement!
Wir freuen uns sehr, unseren Kindern
mit Ihrer Hilfe Spaß am Lesen zu vermitteln.
Im Namen des gesamten
Kollegiums

P. Perscheid & F. Schulte
& D. Wagner

Wir sagen Danke

Wir danken allen, die unsere Arbeit als wichtig empfinden und uns in 2017 finanziell oder anderweitig unterstützt haben.

- Bürgerstiftung Düsseldorf
- Die Toten Hosen
- Kinderstiftung Lesen Bildet
- Kanzlei Linklaters
- Kurhaus und Bootshaus Gastronomie
- NRW Bank
- NSK Deutschland GmbH
- Rheinkultur Medien und Verlags GmbH
- Rotary Düsseldorf
- Social Day Düsseldorf
- Stadtparkasse Düsseldorf
- Thomas und Sabine Ludwig Stiftung
- Uerige Brauerei

... und allen privaten Förderern, Mitgliedern und Ehrenamtlichen, ohne deren Unterstützung eine erfolgreiche 1:1-Leseförderung Düsseldorfer Schulkinder nicht möglich wäre.

Mehr als 400 Mentoren, Koordinatoren und Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Aufgabe von Mentor – Die Leselernhelfer Düsseldorf e.V. ist es, sie zu betreuen, weiterzubilden und angemessen wertzuschätzen. Dafür und um das Büro zu unterhalten, ist der Verein auf Spenden und (Förder-) Mitgliedsbeiträge angewiesen. Eine Spende an den Verein ist steuerlich absetzbar.



Ein Ehrenamt, das viel bewegt

Vortrag Mentortreffen, November 2017 (Auszug)

Jedes Kind will wachsen. Nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Es möchte irgendwo dazugehören und auch zeigen, dass es dazugehört.

Informationen werden im Gehirn immer in Abhängigkeit vom gesamten Seelenzustand abgespeichert. Es kommt nicht vor, dass man nur etwas sieht, etwas riecht, nur etwas erlebt oder nur lesen lernt, ohne dass dabei eine emotionale Bewertung stattfindet.

Man weiß, dass Erfahrungen von Ausgrenzung, Enttäuschung oder Nicht-Genügen die selben Areale im Gehirn aktivieren, wie wenn man körperlich verletzt wird. Solche Erfahrungen schmerzen also und man möchte sie daher vermeiden.

Bei vielen unserer Mentor-Kinder ist das Lesen bereits mit negativen Gefühlen verknüpft. Das erklärt, warum viele dieser Kinder eine Antihaltung zu Büchern entwickelt haben.

Wir von Mentor haben uns zum Ziel gesetzt, Bücher positiv erlebbar zu machen. Wir wollen unsere Mentor-Kinder einladen, ermutigen und inspirieren, noch einmal eine neue Erfahrung mit Büchern zu wagen.

Deshalb lesen Mentoren mit ihrem Mentor-Kind lieber leichte Texte mit Freude, als schwere Texte mit mittelmäßigem Erfolg. Deshalb lesen sie vor und spielen mit den Kindern Sprachspiele, lernen oder schreiben Gedichte, sie lieben Bilderbücher, Comics und Rätselseiten und sind mit Begeisterung bei der Sache. Lesen mit positiven Gefühlen zu verknüpfen, dazu ist uns (fast) jedes Mittel recht.



Das Mentor-Fest

Im Garten des Kurhauses feierten wir im Juni 2017 zum Abschluß des Schuljahres unser 5. Mentorfest mit Mentoren, Familien und natürlich den Mentor-Kindern! Es war ein Tag voller schöner Begegnungen und guter Gespräche.

Neben Speis und Trank gab es eine Schnitzeljagd, Bastelaktionen, Luftballonsteigen, Kinderschminken, jede Menge Spiele und unzählige freudige Gesichter, fröhliche Momente und stolze Sieger.

Wir danken ganz herzlich dem Team vom Kurhaus, die uns an diesen tollen Ort eingeladen und für leckeres Grillgut gesorgt haben. Danke an alle Mentoren und Eltern, die uns köstliche Salate und Kuchen fürs Buffet mitgebracht haben, und der Brauerei Uerige für Fassbrause und Wasser, der Bäckerei Hinkel für leckeres Brot und Bürobedarf Wenig und der Stadtparkasse Düsseldorf für Beigaben zu den Geschenken.

Besonderer Dank gebührt den vielen Helfern unter den Mentoren und Freunden, die Spiel- und Bastelstationen betreut haben, an den Buffets, beim Getränkeausschank und am Grill zum Einsatz kamen oder einfach nur eine helfende Hand hatten.

Es war ein wunderschöner Tag mit viel Sonnenschein am Himmel und in den Herzen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!



Unsere MeKos

Unverzichtbar sind unsere Mentor-Koordinatoren (kurz: MeKo). Wir freuen uns, dass sich im letzten Jahr fünf Mentoren entschieden haben, die Aufgaben eines MeKos zu übernehmen, so können wir nun zwanzig Schulen und ihre Mentoren besser betreuen.

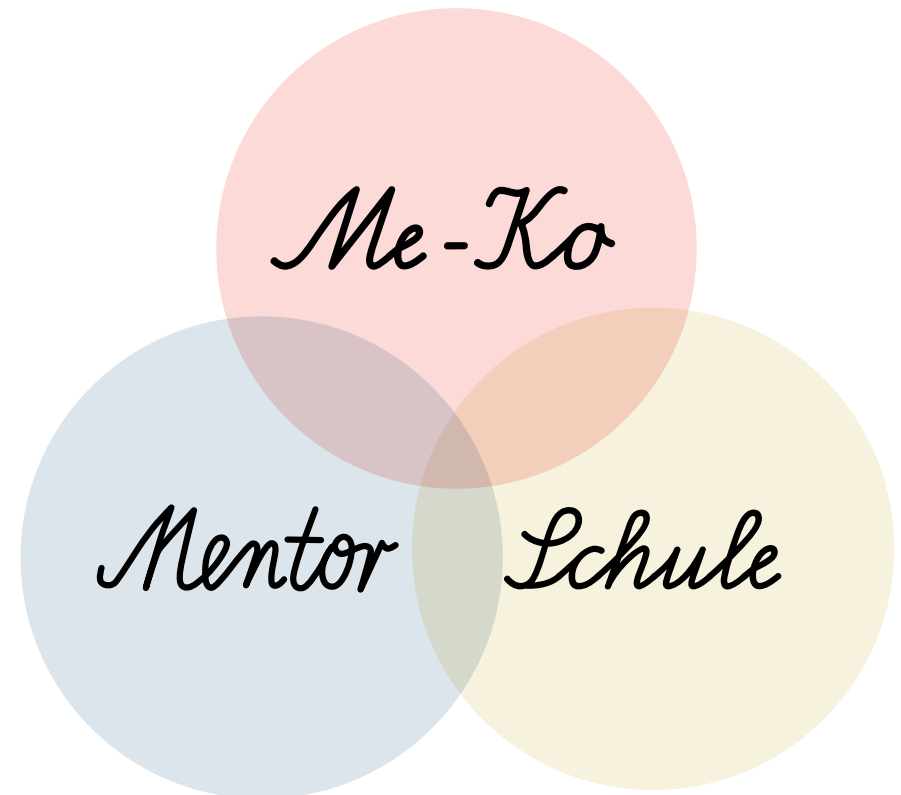
Die Schnittstelle, die ein MeKo zwischen Verein, Schule und den Mentoren der Schule bildet, ist sehr wertvoll. Nachdem sich ein neuer Mentor beim Verein angemeldet hat, übernimmt der MeKo die Vermittlung an die Schule und stimmt Lesezeit, Lese-raum und auch Lesekind mit den Lehrern ab. Koordinatoren sind Ansprechpartner, falls es Probleme an der Schule gibt und organisieren ein bis zwei Mal im Jahr ein Treffen der Mentoren ihrer Schule. Danke!

Unsere Schulen

Wir kooperieren mit mehr als 60 Schulen in Düsseldorf und sehen, dass der Bedarf an Mentoren sehr groß ist. An vielen Schulen klappt die Vermittlung eines neuen Mentors sehr gut. An anderen dauert es noch immer zu lange, bis die erste Mentor-Stunde stattfinden kann. Einige Schulen würden gerne mehr Mentoren aufnehmen, stoßen jedoch an ihre räumlichen Grenzen.

Die Schulen bestätigen uns immer wieder, wie wertvoll die Mentoren für einzelne Kinder sind.

Wir freuen uns, wenn Mentoren zu Schulfesten oder ähnlichen Veranstaltungen eingeladen werden. Mentoren bekommen Dankes-Briefe und manchmal sogar kleine Geschenke. Einige Schulen laden die Mentoren und andere ehrenamtliche Helfer einmal im Jahr zu Kaffee und Kuchen ein. Das finden wir toll!



Öffentlichkeitsarbeit

In der Rheinischen Post erschien im Mai einen Artikel zu Mentor (Ausgabe Düsseldorf Süd). Und im Dezember trafen sich zwei ehemalige Mentor-Paare bei uns im Büro, um der RP über ihre Mentor-Zeit zu berichten. Wir freuen uns schon auf den Artikel, der in der Gesamtausgabe erscheinen wird.

Auch in diesem Jahr wurde uns wieder eine Großflächenplakatierung ermöglicht. Kurz nach Weihnachten war unser neues Motiv an 50 Stellen zu bewundern. Vielen Dank!

Aufmerksam geworden durch unser Mitmach-Heft »Super Guter Spaß« im letzten Jahr, hat sich die Fortuna Düsseldorf 1895 dazu entschieden, gemeinsam mit Mentor ein Heft zum Thema Fußball zu adaptieren, welches nun über die Fortuna zu erstehen ist. Wir haben 500 Exemplare hiervon für unsere Mentor-Kinder erhalten, das ist toll!

Der Schirmherr des Bundesverbandes David Precht war im Mai 2017 bei »Wer wird Millionär« und erspielte einen Gewinn von 64.000 Euro. Dieses Geld wird den deutschlandweit 14.000 Mentor-Kindern in Form von Büchern zugute kommen.

Der WDR hat im Oktober anlässlich der Frankfurter Buchmesse in seiner Sendung »Hier und Heute« einen Bericht zu Mentor gesendet. Vielen Dank an Tanja, die sich bereit erklärt hat, sich hierzu interviewen zu lassen und an Percy, den der WDR in seiner Mentor-Stunde besuchen durfte und der uns Mentoren so ein schönes Dankeschön übermittelt hat.

Mit Mentoren das Lesen entdecken

Mentor

Einmal wöchentlich lesen Mentoren in Grundschulen im Düsseldorfer Süden mit einzelnen Kindern, wie Jutta Stiller mit dem siebenjährigen Amin. Die Schüler sollen spielerisch an Bücher herangeführt werden.



Amin (7 Jahre) liest mit seiner Lesepatin Jutta Stiller über die Abenteuer eines kleinen Erdmännchens.

RP-FOTO ANNE ORTHEN

VON SIMON

DÜSSELDORF erste Sch...
meinsam i...
ne Mento...
entlich...
naris-Gru...
„Mir gefäl...
sen zu mi...
greift zu...
buch „Täl...
nen Erdm...
„Ich lese a...
er. Dann ö...
Jutta Stille...
zusammen...
Abenteuer...
Jutta St...
meinsame...
cher mit. I...
ist ihr wie...
aus dem E...
nigen Jaha...
lernhelfer...
diniert sie...
Apollinari...
ben in Ho...
und einen...
Doch es v...
helfer ges...
lingskinde...
suchen, ki...
weitert w...
Lehrer Ide...
sätzlich ur...
Seit 201

O-Töne aus dem Jahr 2017

In weniger als 3 Monaten ist das Schuljahr zu Ende und mein Mentor-Kind und ich gehen andere und getrennte Wege. Wir haben heute über neue Lehrer, neue Mitschüler und Freundschaften gesprochen und da sagte sie: »Am meisten werde ich Dich vermissen« – ist das nicht herrlich?

Uta, Mentorin an der Grundschule Rolandstraße

Im Kollegium stößt das Mentorprojekt weiterhin auf große Begeisterung und es war schwer sich für eine Klasse bzw. ein Kind zu entscheiden.

Lehrerin und Ansprechpartnerin an der Wichernschule

Mein Schüler ist inzwischen im 8. Schuljahr. Als ich ihn im 5. Schuljahr kennenlernte, ermüdete er rasch. Jetzt hat er mir erzählt, dass sein Zeugnis das Drittbeste der Klasse sein wird!!! Ihr könnt euch vorstellen, dass ich sehr stolz auf ihn bin!

Ingrid, Mentorin an der Dumont-Lindemann-Schule

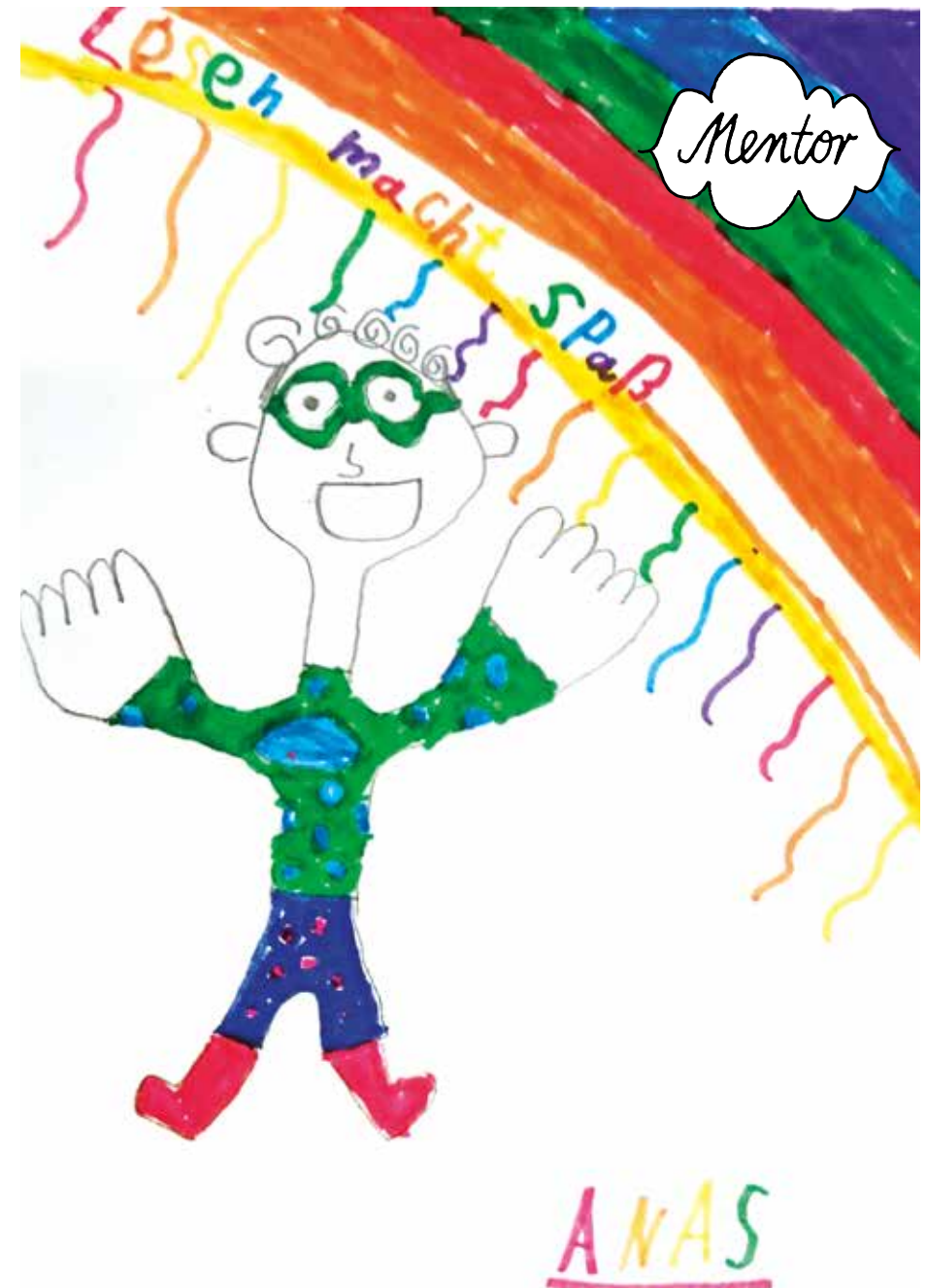
Ich habe gerade Euer Geschenk anlässlich meiner 5 jährigen Tätigkeit bei Mentor erhalten. Vielen lieben Dank! Es macht immer noch sehr viel Spaß mit den Kindern zu lesen. Das Verhältnis zu allen Lehrern und Schülern ist super und die Lehrer sind froh, wenn sich jemand intensiv mit den Kindern beschäftigen kann. Also, nochmals lieben Dank und auf die nächsten 5 Jahre!

Sandra, Mentorin an der Don Bosco Schule

Vielen Dank für das wunderbare, wunderbare Sommerfest. Mein noch frisches Lesekind, das erst nicht kommen konnte und dann doch, freut sich schon auf das nächste Jahr.

Es ist schön, dass ich in so einem tollen Verein mitmachen darf.

Anna-Maria, Mentorin an der Grundschule Ehrenstraße



*»Du öffnest das Buch
und das Buch öffnet dich.«*
Tschingis Aitmatov

Mentor – Die Leselernhelfer Düsseldorf e.V.

Ackerstraße 39
40233 Düsseldorf

Telefon: 0211 · 46 84 03 05
Email: info@mentor-duesseldorf.de
Website: www.mentor-duesseldorf.de

Vorstand: Carla Meurer, Carmen Winterberg, Petra Knyrim
© 2017 Mentor – Die Leselernhelfer Düsseldorf e.V.

Spendenkonto:

Sparkasse Düsseldorf
IBAN: DE60 3005 0110 1007 6877 08
BIC: DUSSEDEDDXXX

Vielen Dank für die Unterstützung:



Linklaters



Thomas und Sabine
Ludwig Stiftung

